

Wir haben die Welt ein bisschen besser gemacht.



Gesellschaftliche
Verantwortung
leben

 Die Stiftungen der
Sparkassen-Finanzgruppe

 Stiftergemeinschaft
der Förde Sparkasse

Inhalt

| | | |
|-----------------------|----|---|
| Gutes tun. | 4 | Kraftvolles Engagement für das Ehrenamt. |
| | 6 | Kunstförderung für Studierende. |
| | 8 | Weltrekord im Kinderfußball. |
| | 10 | Klangvolles Experimentieren. |
| | 12 | Bildung mal anders. |
| | 14 | Das Wohl der Kinder im Fokus. |
| | 16 | Heute etwas für morgen gestalten. |
| | 18 | Fundamente für die Zukunft. |
| | 20 | Gemeinschaften stark machen. |
| | 22 | Vernetzen und gestalten. |
| Gut zu wissen. | 24 | Stiften ist einfach. |
| | 26 | Transparenz, Information, Sicherheit. |
| Gut zu kennen. | 28 | Gut aufgehoben sein. |
| | 30 | Dauerhaft Gutes tun. |
| | 32 | Stiftergemeinschaft. Mitwirken erwünscht. |

Für die Region



Die Stifter

Der Vorstand der Förde Sparkasse (v. l.):
Dr. Martin Skaruppe, Götz Bormann
und Peter Moll

Mit dem StiftungsReport 2022 laden wir Sie wieder zu einem Streifzug durch die Welt unserer Stiftungen in unserer Heimat ein.

Zusammen mit den Kundenstiftungen und Treuhandstiftungen konnte die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse im vergangenen Jahr insgesamt 308 Projekte von gemeinnützigen Organisationen zwischen Lütjenburg und der Schlei sowie zwischen Eckernförde und Hohenwestedt unterstützen und damit Fördermittel in Höhe von 622.000 Euro ausschütten.

Die Förderung der Zivilgesellschaft in all ihren Facetten ist Zweck unseres stifterischen Tuns. Wichtig ist uns die Stärkung der regionalen Gemeinschaften, Vereine und Organisationen. Überall dort, wo Teamgeist, Solidarität und ehrenamtliches Engagement gelebt wird, setzen wir mit unseren Unterstützungen an.

Wir sind Teil der Region, mittendrin, wie ein guter Nachbar, der dank der Stiftungserträge an vielfältigen Stellen Initiativen und Ehrenamtliche unterstützt. Ehrenamtliche, die durch ihr Engagement ihren Ort lebenswerter machen, die ein Team formen, Personen bilden, die Natur schützen oder sich mildtätig um andere kümmern. Aus Respekt genau diesen Menschen gegenüber – und auch, um ihre Arbeit für die Zukunft zu sichern – haben wir die Stiftung Ehrenamt im Norden gegründet. Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Wenn Sie sich detaillierter für einzelne Stiftungen, Themen oder Projekte interessieren oder sich sogar mit dem Gedanken tragen, sich stifterisch zu betätigen, nehmen Sie gern Kontakt zu der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse auf.

Ihre

Götz Bormann

Peter Moll

Dr. Martin Skaruppe

Nachhaltiges Wirken

Im Jahr 2022 war es für uns alle wieder möglich, uns zu treffen: Knapp 80 Gäste sind unserer Einladung gefolgt und haben mit uns gemeinsam einen interessanten Abend im musiculum in Kiel verbracht – einem Ort, der für den Austausch sowie das Netzwerken wie geschaffen ist und jeder Besucherin und jedem Besucher Musik in einer ganz besonderen Weise nahebringt.

Wir haben im vergangenen Jahr aber auch die Auswirkungen der neuen, sich an die Coronazeit anschließenden Krisen gespürt: der Krieg Russlands gegen die Ukraine sowie die Energiekrise und die damit verbundene galoppierende Inflation. Die sich verändernde Gesellschaft hat auch in der Zivilgesellschaft neue Herausforderungen hervorgebracht. Wir haben es mit unserer Tätigkeit geschafft, an vielen Stellen zu unterstützen und die Auswirkungen in der Region mit unseren Mitteln zu mildern.

In unserem neuen StiftungsReport 2022 lenken wir Ihre Aufmerksamkeit mehr als zuvor auf die Arbeit in den von uns verwalteten Stiftungen. Sie werden lesen, was Stifterinnen und Stifter bewegt und wie mit ihrem und unserem Tun die Welt jeden Tag ein bisschen besser wird.

Wir begrüßen neue Stifterinnen, Stifter und Stiftungen und stellen ihre Philosophie in diesem Bericht kurz vor.

Wie immer an dieser Stelle bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und berichten mit diesem StiftungsReport unserer Tradition folgend auch von einer kleinen Auswahl der vielen Projekte und Momente, die die Kraft und das Wirken unserer vielen Stiftungen abbilden. Die Summe der vielen einzelnen Engagements macht unsere Gemeinschaft so wertvoll und wir sind dankbar, ein Teil davon zu sein.

Ihr



Carsten Zarp



Carsten Zarp
Vorstand der Stiftergemeinschaft
der Förde Sparkasse

Kraftvolles

Engagement

für das Ehrenamt.



**Stiftung
Ehrenamt im Norden**
Menschen. Freiwillig. Gemeinnützig. Engagiert. Ehrenamt.

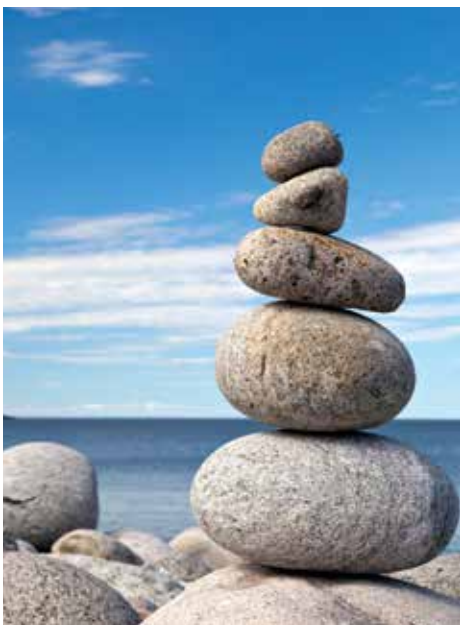
Eine Stiftung für Engagement und Ehrenamt im Norden

Bedeutsame Eckpfeiler unserer Gesellschaft sind das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt. Die Wertschätzung, Anerkennung und Förderung der für die aktuelle Zeit so wichtigen gemeinnützigen Vereine, Institutionen und Organisationen ist für uns als Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse maßgebend. Mit der Investition in aktivierende Projekte, Netzwerkstrukturen und stärkende Angebote soll die Stiftung dazu beitragen, diese wichtige Säule unserer Zivilgesellschaft zukunftsfest aufzustellen.

Das Ehrenamt als fundamentales, aber stilles Verbindungselement unserer Gesellschaft kommt aktuell nicht umhin, sich mit Herausforderungen wie Überalterung, Digitalisierung und verändertem Engagementverhalten zu befassen.

Neue Formen des Ehrenamts, Probleme der Nachwuchsgewinnung oder Qualifizierung von verantwortlichen Personen stehen in Vereinen an der Tagesordnung. Die Stiftung investiert gezielt in Projekte, die diese Themen aufgreifen und das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement vor Ort und in der Region attraktiv machen und nachhaltig wirken lassen.

Konkret unterstützt die Stiftung gemeinnützige Vereine und gemeinnützige Organisationen in unserer Region, die Vereinen bei der Festigung ihrer Struktur, der Erhaltung ihrer Handlungsfähigkeit sowie der Verbesserung der Attraktivität von Ehrenamt und Vereinsarbeit helfen. Denkbar sind z. B. Entwicklungsprojekte, Seminarreihen, Preise, Ausschreibungen, Coachings, Wettbewerbe oder soziale Innovationen.





Stiftung Ehrenamt im Norden

Die Stiftung Ehrenamt im Norden wurde 2022 auf Initiative der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse gegründet. Mit den Erträgen der Stiftung werden jährlich Projekte rund um das Thema Ehrenamt in unserer Region unterstützt.

Die Initiatoren der Stiftung gehen davon aus, dass sich das lokale Ehrenamtsnetz in den kommenden Jahren um weitere Partnerinnen und Partner sowie spannende Projekte erweitern wird.

Partner unserer ersten Projekte sind nettekieler – das Ehrenamtsbüro in der Stadt Kiel – sowie die Hermann Ehlers Stiftung. Im Wesentlichen geht es um die Bekräftigung einer für die Zukunft gerüsteten Aufstellung von Verein und Ehrenamt – gefördert werden weniger Maßnahmen, die primär dem Vereinszweck dienen.

Ohne aktive Unterstützerinnen und Unterstützer, ohne Spaß an der freiwilligen Arbeit, ohne gemeinschaftliches Engagement sind viele Abläufe unserer Gemeinschaft vor Ort nicht mehr funktionsfähig.

Aktuell fördert die Stiftung das Projekt „Zukunftsentagement 2.0“. Unter der Leitung der Hermann Ehlers Akademie werden u. a. die Wirkungsbeziehungen zwischen Hauptamt und Ehrenamt untersucht. Im weiteren Fokus steht die Entwicklung von Maßnahmenpaketen für ein starkes Ehrenamt der Zukunft.

Die Ergebnisse werden die Basis für die weitere Arbeit der Stiftung Ehrenamt im Norden sein. Inhaltliche Partner in diesem Projekt sind das nettekieler Ehrenamtsbüro, die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen sowie das Sozialministerium Schleswig-Holstein.



Die Partner unserer ersten Projekte

Ausführliche Informationen über die Stiftung Ehrenamt im Norden finden Sie unter dem beigefügten QR-Code oder unter: ehrenamt-im-norden.de



Kunsthörderung für Studierende.



Dr. Arne Zerst, Präsident der Muthesius Kunsthochschule, stellt das Logo der neuen Arthur Petersen-Stiftung vor. Es ist von André Heers, Professor für Typografie und Buchgestaltung an der Muthesius Kunsthochschule Kiel, entworfen worden.



Neu gegründete Arthur Petersen-Stiftung unterstützt die Muthesius Kunsthochschule

Die Muthesius Kunsthochschule erhält eine fortlaufende Förderung durch die neu gegründete Arthur Petersen-Stiftung. Alleinigcr Stiftungszweck ist die Förderung von Kunst und Kultur durch die Unterstützung der einzigen Kunsthochschule Schleswig-Holsteins.

Im Zentrum stehen dabei die Studierenden. Insbesondere ist den Stiftern die Förderung von Frauen während des Studiums oder unmittelbar danach in der ersten Phase ihres künstlerisch-gestalterischen Wirkens wichtig.

Die Stifter, die in der Öffentlichkeit nicht namentlich genannt werden möchten, denken dabei beispielsweise an den festlichen Rahmen für die Übergabe der Bachelor- und Masterurkunden und „die Auslobung von Preisen, die Finanzierung oder Bezuschussung von Projekten, Studienreisen, Auslandsaufenthalten sowie an Maßnahmen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls“.

Die Erträge der Stiftung sollen zusätzlich durch jährliche Spenden der Stifter ergänzt werden. Die Arthur Petersen-Stiftung gehört zur Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse. Diese Form ist gewählt worden, da sie Spenden und weitere Zustiftungen für alle ermöglicht, die die Muthesius Kunsthochschule unterstützen möchten.



Dr. Arne Zerst, Präsident der Muthesius Kunsthochschule, sagt: „Eine derartige Unterstützung hat es in der Geschichte unserer Kunsthochschule noch nicht gegeben. Wir freuen uns riesig und sprechen den Stiftern unseren herzlichen Dank für diese großzügige Option aus. Es ist wunderbar, von nun an eine Stiftung an der Seite zu haben, die uns fördernd begleitet.“



Die Muthesius Kunsthochschule ist die einzige Kunsthochschule des Landes und zugleich die jüngste Deutschlands.

Weitere Informationen finden Sie unter dem beigefügten QR-Code oder unter: muthesius-kunsthochschule.de



Weltrekord im Kinderfußball.



Übergabe der neuen Minitore beim Kinderspieltag in Malente



Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein unterstützt den Kinderfußball

Bereits seit 2019 ist die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse eine starke Partnerin an der Seite des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes. Die Partnerschaft steht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, hohe Transparenz sowie Effizienz. Neben der normalen Förderung durch erwirtschaftete Erträge aus dem Stiftungskapital bietet sie zudem für jeden die Möglichkeit, sich durch Zustiftungen an der dauerhaften finanziellen Unterstützung des Fußballsports in Schleswig-Holstein zu beteiligen.

Seit 2021 liegt ein Fokus der Unterstützung auf der Förderung des Kinderfußballs. Die damit einhergehenden neuen Spielformen sollen das Fußballlernen für die Kinder und Jugendlichen verbessern. Durch die Loslösung von taktischen Zwängen mit vielen kleinen Aktionen werden sie in ihrer Individualität gefördert.

So wurden die neuen Spielformen durch die Sparkassen Schleswig-Holsteins sowie die Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein mit der Anschaffung von 243 Mini-Toren im Wert von 27.500 Euro gefördert, die im Rahmen der Kinderspieltage in Malente und Breklum übergeben wurden. Ziel soll es sein, in Zukunft alle Vereine mit Jugendarbeit im Verbandsgebiet des SHFV auch mit Hilfe der Fußball-Stiftung mit Minitoren auszustatten.

„Ich freue mich sehr, dass die Sparkassen Schleswig-Holsteins und die Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein die neuen Spielformen im Kinderfußball unterstützen. Durch das großzügige Engagement der Fußball-Stiftung werden die für den Sport so wichtigen Werte wie Fairness, Teamgeist und das Miteinander gestärkt und der Kinderfußball im Allgemeinen gefördert. Zudem erhalten unsere Vereine Unterstützung bei den Neuerungen in diesem Bereich“, erklärt SHFV-Präsident Uwe Döring.



Dass sich dieses Engagement lohnt, zeigte sich auch beim 75-jährigen Jubiläum des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes im September 2022, als der Verband das bis dato größte 3-gegen-3-Kinderfußballturnier aller Zeiten veranstaltete. 181 Mannschaften und 778 Kinder fanden den Weg in den Uwe Seeler Fußball Park, um einen neuen Weltrekord aufzustellen und den neuen Spielformen einen gebührenden Rahmen zu geben.

Auch in Zukunft sollen weitere Projekte mit Hilfe der Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein vorangetrieben und unterstützt werden. Einen Baustein bildet dabei die Förderung des Kindertrainer*innen Zertifikats, bei dem die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern gezielt auf die Bedürfnisse der fußballspielenden Kinder ausgerichtet ist und sich an den Leitlinien des Deutschen Fußball-Bundes orientiert. Außerdem steht die verstärkte Unterstützung bei der Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs im Vordergrund, mit der durch eine gezielte Strategie alle Bereiche des weiblichen Fußballs gestärkt werden sollen – von der Basisarbeit und Kommunikation über das Marketing bis hin zur Talentförderung sowie der Stärkung von Frauen im Haupt- und Ehrenamt.



Oben: 243 Tore wurden bisher an Fußballvereine in Schleswig-Holstein übergeben.

Links: Der SHFV hat 2022 einen neuen Weltrekord im Kinderfußball aufgestellt

Weitere Informationen über die Arbeit des SHFV finden Sie unter dem beigefügten QR-Code oder unter: shfv-kiel.de



Klangvolles Experimentieren.



Projekt „Abenteuer Musik – Türen für die Zukunft öffnen“ mit der Schule am Brook, Kooperation mit inka e. V. und der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse

musiculum
Lern- und Experimentierwerkstatt
für Kinder und Jugendliche

Stiftung musiculum Schleswig-Holstein

Eine Kinder- und Jugendstiftung für das Erleben von Musik und Akustik mit allen Sinnen

Das musiculum in Kiel ist eine Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Auf einer Gesamtfläche von 2.400 qm laden rund 400 Musikinstrumente und großformatige Akustik-Exponate, Experimentierräume, ein Sinnesraum, ein Ton-Studio und ein Saal mit Bühne zum gemeinsamen Entdecken, Forschen und Mitmachen ein.

Zum Angebot gehören Schulprojekte, Nachmittagsprojekte, Ferienprojekte sowie Kooperationsprojekte für junge Menschen mit und ohne Förderbedarf und unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen. Zudem besucht das musiculum MOBIL, ein bunter Transporter voller Instrumente und Exponate, Kitas und erfreut die Kleinsten mit besonderen musikalischen Erlebnissen. Jährlich dürfen bis zu 30.000 Kinder und Jugendliche im musiculum und mit dem musiculum MOBIL Erfahrungen mit Musik und Akustik sammeln.

Die Kinder finden in verschiedenen Projekten und Workshops schon in jungen Jahren Zugang zur Musik und haben die Möglichkeit, sich auf der Bühne bei der großen Abschlussaufführung zu präsentieren und selbst zu verwirklichen. Die Kinder erleben Musik mit allen Sinnen.

Musik nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren und Instrumente selbst ausprobieren zu dürfen, hat einen großen Einfluss auf die weitere Entwicklung von Kindern. Die Angebote des musiculums sollen Interesse und Neugierde an Musik wecken sowie die Kreativität anregen.



Nicht selten entsteht aus diesem ersten Kontakt eine dauerhafte Musikbegeisterung. Im Projekt „Abenteuer Musik – Türen für die Zukunft öffnen“ kommen z. B. zwei sechste Klassen der Schule am Brook regelmäßig ins musiculum. Die Schule liegt im Stadtteil Gaarden und viele Kinder haben keinen Zugang zur Musik oder zu Instrumenten. Die Kieler Initiative gegen Kinderarmut (inka) e. V. bietet begeisterten Jugendlichen an, sie in einem anschließenden Instrumentalunterricht zu fördern. Dadurch gewinnt das Projekt enorm an Nachhaltigkeit. Diese Idee wurde durch die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse unterstützt.

Die Stiftung musiculum Schleswig-Holstein wurde unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse gegründet. Sie verfolgt den Zweck, die Arbeit des musiculums in Kiel dauerhaft zu unterstützen und damit weiteren Kindern das Musik- und Akustikerlebnis im musiculum möglich zu machen.



Projekt „Musik mit allen Sinnen“ mit der Schule am Heidenberger Teich, Kooperation mit inka e. V.



Weitere Informationen finden Sie unter dem beigefügten QR-Code oder unter: musiculum.de



Bildung mal anders.



Der Stifter Dr. Martin Lowsky ist glücklich über den Erfolg der Förderung aus seiner Stiftung.

Weitere Informationen finden Sie unter dem beigefügten QR-Code oder unter: math.uni-kiel.de/analysis/de/haase/romseminare



Verbindung von Theorie und Praxis

Das mathematische Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel organisiert gemeinsam mit den Universitäten Tübingen, Siegen und der HTW Dresden jährlich ein extracurriculares Bildungsseminar für Mathematikstudierende. Die Themen haben ein weites Spektrum. Alle teilnehmenden Studierenden suchen sich im Laufe des Wintersemesters ein zum aktuellen Hauptthema passendes Projekt, das dann während der Romwoche zum Vortrag gebracht wird.

Die lokalen Unterbringungskosten für die Studierenden wurden im Jahr 2022 erneut z. T. von der Helga und Martin Lowsky-Stiftung übernommen, die Reisekosten und die Verpflegung tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bei den Romseminaren handelt es sich um das immer wieder überraschende Experiment einer fachübergreifenden, freien Seminarform, in der sich Mathematikstudierende intensiv mit der Verbindung von Mathematik und unterschiedlichsten Wissenschaften bzw. Bereichen der Gesellschaft, etwa den Künsten, befassen.

Das in mehrjähriger Arbeit entwickelte und erprobte didaktische Konzept zeichnet sich vor allem durch die ungewöhnliche Art aus, in der es die Studierenden zur selbstständigen inhaltlichen und methodischen Reflexion ermutigt.

In einer einsemestrigen, intensiven Vorbereitungsphase wird das jeweilige Oberthema zunächst mit Vortrags- und Diskussionssitzungen entfaltet, wobei sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzelne Aspekte herausgreifen und Einzelthemen selbstständig definieren. Diese Themen werden dann vorbereitet und schließlich in einer einwöchigen Kompaktphase in Rom präsentiert.

*„Insofern sich die Sätze der Mathematik auf die Wirklichkeit beziehen, sind sie nicht sicher; und insofern sie sicher sind, beziehen sie sich nicht auf die Wirklichkeit.“
Albert Einstein (1879-1955)*



Mit dem diesjährigen Romseminar sollte einem schillerndem Begriff auf die Schliche gekommen werden: dem Zufall. „Zufällige Ereignisse“ treten innerhalb und außerhalb der Mathematik auf, doch was ist damit überhaupt gemeint? Soll die Rede vom Zufall nur unsere Unwissenheit kaschieren? Oder gibt es tatsächlich einen „objektiven“ Zufall, etwa im Rahmen der Quantentheorie, und was soll das eigentlich sein? Was müssen, was sollten, was dürfen wir „dem Zufall überlassen“? Und sind wir selbst, schicksalhaft, dem Zufall überlassen, vielleicht sogar ausgeliefert?

Außerdem ermöglichen die vielfältigen Kontakte in Rom ein jeweils neues, außergewöhnliches Besichtigungs- und Begegnungsprogramm. Zu erwähnen wären hier etwa die renommierte Accademia dei Lincei, die päpstlichen Universitäten, die Deutsche Akademie Villa Massimo, das Deutsche Archäologische Institut, die Bibliotheca Hertziana, der souveräne Malteserorden auf dem Aventin und die Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl. Das selbstorganisierte kulturelle Programm reicht von Lesungen über Konzerte und (kunst-)geschichtliche Führungen bis zu Theateraufführungen.

Mit den Romseminaren wird Universität – wie sonst kaum im Fachstudium – als universitas erfahrbar.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Haase sowie Prof. Dr. Sören Christensen haben sich acht Studierende bzw. Promovierende der Mathematik aus Kiel auf den Weg nach Rom gemacht. „Wir wollten mit der Teilnahme an dieser Reise unsere Studieninhalte mit der Praxis verbinden und dabei sehen, wie es an anderen Universitäten läuft. Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Und das lag sicher auch daran, dass Rom eine inspirierende Stadt ist“, sagt die Lehramtsstudentin Kaja Ehmke. „Wir sind der Helga und Martin Lowsky-Stiftung sehr dankbar, dass sie uns finanziell unterstützt hat.“



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Rom bei der Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Seminars.



Das Wohl der Kinder im Fokus.



Ein großer Forschungserfolg am UKSH Kiel.

Unterstützt durch eine Dauerförderung der Stiftung Krebskranke Kinder und Jugendliche

Die akute lymphoblastische Leukämie (ALL) stellt die häufigste Form der Leukämie im Kindesalter dar. Innerhalb Deutschlands erkranken jedes Jahr ca. 500 Kinder und Jugendliche. Die Verbesserung des Therapieergebnisses bei der Behandlung der ALL im Kindesalter ist eine der großen Erfolgsgeschichten innerhalb der klinischen Onkologie der vergangenen Jahrzehnte.



Während vor 40 Jahren die Heilungsrate noch bei 20 bis 30 % lag, können heutzutage ca. 90 % der an ALL erkrankten Kinder dauerhaft geheilt werden. Dieser Erfolg ist zu großen Teilen der Durchführung von Therapieoptimierungsstudien zuzuschreiben, in denen die Patientinnen und Patienten nach einheitlichen Vorgaben diagnostiziert und mit Therapiestandards behandelt werden. Gleichzeitig konnte der Klinikaufenthalt für die betroffenen Patientinnen und Patienten auf im Schnitt ca. 10 Nächte reduziert werden. Der Hauptaspekt der Forschung liegt auf der Integration der Immuntherapie in die Leukämitherapie, in der die eigene Abwehr der Patientin oder des Patienten genutzt wird. Dieses funktioniert bei Kindern besonders gut.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Das UKSH in Kiel ist Teil eines Klinikzusammenschlusses mit dem Ziel, die Therapie von Krebserkrankungen im Kindesalter zu vereinheitlichen und durch die zentrale Verwaltung der Patientendaten genauere Erkenntnisse über Risikofaktoren und den Verlauf der Erkrankung zu gewinnen. Dieses Prinzip der Therapieoptimierung wurde zuerst auf die ALL angewendet und ist inzwischen für fast alle Krebserkrankungen im Kindesalter üblich.



Stiftung Krebskranke Kinder und Jugendliche

Die Stiftung Krebskranke Kinder und Jugendliche wurde im Jahr 2010 vom gleichnamigen Förderkreis in Kiel gegründet. An Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche sollen Unterstützung erfahren, wenn die klinische Arbeit im Medizinischen und im Bereich der Pflege durch staatliche Stellen nicht im notwendigen Umfang geleistet werden kann. Dies allein hilft jedoch nicht immer, die mit der Erkrankung einhergehenden Probleme zu lösen. Familien von den belastenden Begleiterscheinungen der lebensbedrohenden Erkrankung weitgehend freizuhalten und die klinische Arbeit zu unterstützen, sind die erklärten Ziele dieser Stiftung. So werden beispielsweise innovative Forschungsarbeiten sowie psychologische und sozialrechtliche Betreuung von der Stiftung unterstützt.

Als neue Behandlungsform für Kinder und Jugendliche mit ALL wird im Rahmen einer Behandlungsstudie über fünf Jahre geprüft, ob eine Immuntherapie geeignet ist, in der Erstbehandlung der ALL wirksam zu werden – potentiell kann sie mittelfristig die teils sehr toxische Chemotherapie ergänzen oder sogar ersetzen.

„Der Ersatz von Elementen der hochintensiven Chemotherapie durch eine Immuntherapie könnte Kinder vor Schaden bewahren und dabei möglicherweise sogar die Leukämiekontrolle verbessern“, sagt der Leiter der Therapiestudie, Prof. Dr. Martin Schrappe (CAU/UKSH Kiel).

Die Stiftung Krebskranke Kinder und Jugendliche wurde von dem gleichnamigen Förderkreis unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse gegründet, um betroffenen Kindern und deren Familien in der schweren Zeit während und nach der Therapie zu helfen.

Seit Jahren hilft die Stiftung, mit ihren Fördermitteln diese wichtigen Studien voranzubringen. In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I am UKSH unterstützt die Stiftung zudem intensiv die psychologische Langzeitnachsorge für genesene Kinder und Jugendliche.



Ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit: Gemeinsam mit dem Förderkreis übergibt der Stiftungsrat der Stiftung Krebskranke Kinder und Jugendliche Förderungen an die Professoren Schrappe und Cario für die Unterstützung u. a. für die weitere Forschung am UKSH. Von links: Prof. Martin Schrappe, Carsten Zarp, Kirsten Laschewski, Prof. Gunnar Cario, Bernd Kruse, Harald Roos

Weitere Informationen finden Sie unter dem beigefügten QR-Code oder unter: krebskranke-kinder-kiel.de





Heute etwas für morgen gestalten.



ODYSSEE e. V.

Förderverein für Sozialarbeit mit Drogenabhängigen und -gefährdeten

Im Arbeitsprojekt METHA erhalten substituierte und ehemalige Drogenabhängige eine Tagesstruktur und Schulungen. Langfristiges Ziel ist die (Wieder-)erlangung von Kompetenzen und Fertigkeiten für eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Zugang zum METHA bekommen Klientinnen und Klienten des Vereins ODYSSEE über das Kieler Jobcenter oder die Eingliederungshilfe. Viele der Klientinnen und Klienten leben in eher prekären Verhältnissen, haben dort weder Waschmaschine noch Trockner, obwohl für die Teilhabe in der Gesellschaft saubere Kleidung eine Grundvoraussetzung ist. Durch die Unterstützung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse soll diese Basis geschaffen werden.



Modularer Stillraum im Haus der Familie

Das breit gefächerte Angebot im Familienbildungsbereich erfordert eine flexible Nutzung der Räume im Haus der Familie. Familienfreundlichkeit zeigt sich, wenn Eltern mit ihren Babys Orte finden, an denen sie mit ihrem Nachwuchs zum Stillen, Füttern und Wickeln willkommen sind. Orte, die ein Angebot an Eltern von Säuglingen sind, sollten gehalten sein, die notwendige Ruhe und Privatheit in diesem intimen Moment anzubieten.

Eine Studentin der Muthesius-Kunsthochschule hat einen modularen Stillraum designt, der die räumliche Situation im Haus der Familie berücksichtigt. Alle Module dieses Stillraumes wurden regional und nachhaltig produziert und konnten mit Hilfe der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse angeschafft werden.



Moderne Stiftungsarbeit: Fundraising über Pfandbonspenden

Im Jahr 2011 hat das Präsidium der DLRG Schleswig-Holstein beschlossen, eine Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse zu gründen. Ziel dieser Gründung war es, den Landesverband durch die Erträge aus der Stiftung langfristig zu unterstützen. Dieses sollte durch Zustiftungen, welche das Stiftungskapital erhöhen, möglich gemacht werden.

Bei seiner Sitzung hat der Stiftungsrat im Dezember 2022 die aktuellen Förderzusagen der Stiftung beschlossen. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass durch Zustiftungen im erheblichen Umfang das Stiftungskapital auf über 500.000 Euro angewachsen ist. Dieses wurde u. a. auch durch die Bereitschaft von 20 Edeka-Märkten möglich, neben ihren Getränkepfandautomaten Boxen aufzuhängen, in die die Kundschaft ihre Pfandbonspenden kann. Diese Boxen werden regelmäßig von den örtlichen DLRG-Gruppen geleert und eingelöst. Im Laufe der Zeit sind auf diese Weise erhebliche Beträge zusammengekommen, die in die Stiftung geflossen sind und so zu ihrem Wachstum beitragen konnten. Der Stiftungsrat hat sich nach seiner Sitzung vom Geschäftsführer des DLRG-Landesverbandes Schleswig-Holstein Thies O. Wolfhagen in das Projekt einweisen lassen und war bei der Entleerung der vollen Box im Edeka-Markt Lättsch dabei. Alle Anwesenden haben dieses moderne Fundraisinginstrument der DLRG Schleswig-Holstein sehr gelobt.

Der Stiftungsrat der DLRG-Stiftung Schleswig-Holstein vor dem Edeka-Markt Lättsch in Norderstedt



Schlüsselbänder für den Frieden

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c der Jungmannschule in Eckernförde haben in vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements viele blau-gelbe Schlüsselanhänger geknotet. Diese Anhänger wurden durch die Schülerinnen und Schüler selbst sowie durch ortsansässige Geschäfte und die Förde Sparkasse verkauft.

Der Erlös dieser freiwilligen Aktion konnte einen Beitrag zur Finanzierung eines Bustransportes von ukrainischen Kriegswaisen für einen Erholungsurlaub in einem Schullandheim in unserer Region leisten. Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse unterstützte dieses beeindruckende freiwillige Schulprojekt mit einer Förderung.



Eine geschnitzte Bibel als Altar in Kiel

In der Stadtkirche St. Nikolai zu Kiel steht seit 1541 der doppelflügelige Hochaltar. Als eine Art Bibel in geschnitzten Bildern zeigt er ikonographische Szenen aus dem Leben der Erzväter sowie die Passion Jesu und das Marienleben, erschaffen wurde er bereits im Jahr 1460. Heute ist er einer der wertvollsten mittelalterlichen Schätze Schleswig-Holsteins.

Seit seiner letzten Restaurierung vor 60 Jahren sind jedoch einige Schäden entstanden, die dringend behoben werden mussten. Durch klimatische Einwirkungen ist die Ausstattung dieses höchst bedeutenden Kunstwerks in Mitleidenschaft gezogen worden. Zur Sicherung und Wiederherstellung des Altars hat die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse einen finanziellen Beitrag geleistet.



Erzväteraltar Sankt Nikolai von 1460,
Pastorin Maren Schmidt, Kirchengemeinderat
Rainer J. Kraatz

Fundamente für die Zukunft.



Unterstützung für das Ausbildungsschiff „TEAMWORK“

Die Möltenorter Segelkameradschaft e. V. (MSK) pflegt eine lange Tradition der Segelausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ausgebildet wird auf zahlreichen Jollen und einem traditionellen Jugendwanderkutter. Darüber hinaus betreibt die MSK als einer von wenigen Vereinen an der Ostsee ein seegehendes Ausbildungsschiff.

Mit Unterstützung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse konnten nach Jahrzehnten intensiver Nutzung die Segel und die Wanten erneuert werden. Damit sind auf dem Ausbildungsschiff „TEAMWORK“ Segelausbildung, Regattatraining und Gemeinschaftstörns für Vereinsmitglieder ohne eigenes Boot auch weiterhin möglich.



„Der Wind ist unser Motor.“

Das Segelschiff „Peter von Danzig“ benötigte ein neues Vorsegel, um Studierenden der CAU auch weiterhin das Segeln zu ermöglichen. Die Studierenden kümmern sich eigenverantwortlich um die Instandhaltung und Organisation der Seereisen und erlernen so neben der seglerischen Ausbildung Fertigkeiten in der Pflege und Reparatur des Schiffes.

Das Segeln lehrt Achtung vor der Natur und seinen Kräften. Der Verein strebt an, so wenig Kraftstoff und damit CO₂ wie möglich zu verbrauchen. Unter Leichtwindbedingungen ist es daher unabdingbar, mit besonders großen Segeln den Wind einzufangen. Alle Segel stammen aus Kieler Unternehmen und genügen mit einer besonders hohen Qualität dem Anspruch der Langlebigkeit.



Eine Hochsprungmatte für mehr Leichtathletik

Die Sportanlage am Suchsdorfer Weg in Kiel besaß bis 2022 keine eigene Hochsprunganlage. Der LAC Kronshagen hat 150 Mitglieder, von denen insbesondere die Kinder und Jugendlichen die Disziplin Hochsprung trainieren wollten, aber bislang nicht konnten. Hochsprung ist eine Kerndisziplin der Leichtathletik und Bestandteil jedes Mehrkampfes. Die Anschaffung einer Hochsprunganlage mit Unterstützung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse macht in Kronshagen jetzt eine attraktive Trainingsumgebung möglich. Zudem können nun Wettkampfveranstaltungen ausgerichtet werden.



E-Mobilität für Demenzkranke

Mit dem neuen Fahrrad-Projekt möchte die gemeinnützige Pflegeeinrichtung „lebensnah Beratung und Pflege gGmbH“ Menschen mit und ohne Demenz in Bewegung und in die Natur bringen. Dank der E-Mobilität wird dieses auf eine besondere Weise möglich: mit elektrisch unterstützten Dreirad-Tandems.

Bei dem Elektro-Tandem „Fun2Go“ sitzen die beiden Fahrerinnen oder Fahrer nebeneinander. Eine Person lenkt, bremst und schaltet, beide können treten. Beide Personen haben eine gute Sicht und können sich gut miteinander unterhalten. Auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen oder Sehbehinderung können mit dem Fahrrad unterwegs sein. Die von der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse verwaltete Luise Knuth-Stiftung hat die Kosten für eines dieser Fahrräder übernommen.



Gemeinschaften stark machen.



Von links: Wehrführer Michael Krompholz, Bürgermeister Otto Harders und der stellvertretende Wehrführer Kai Schläger

Defibrillator für die Freiwillige Feuerwehr Todenbüttel

Unsere freiwilligen Feuerwehren sind ehrenamtlich 365 Tage zu jeder Tages- und Nachtzeit zu unserem Wohl im Einsatz. Feuerwehren entwickeln sich im Laufe der Zeit immer mehr zur Technischen Hilfe und zur Unterstützung des Rettungsdienstes. Rasche Hilfe sowie eine Reanimation sind im Ernstfall bei Atemstillstand oder bei Herzstillstand unumgänglich. Automatische Defibrillatoren – sogenannte AEDs – retten dabei Leben! Ein AED ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen. Mit der Unterstützung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse hat die Freiwillige Feuerwehr Todenbüttel noch mehr Möglichkeiten, im Ernstfall Erkrankten Hilfe leisten zu können.



Kreativ für heimische Bestäuberinsekten

Ehemalige Kaugummiautomaten werden zu Bienenfutterautomaten umgebaut, die in kleinen Kapseln Saatgut enthalten, welches ganz einfach selbst auszusäen ist. Durch dieses niedrigschwellige Angebot werden viele Menschen angesprochen, mit wenig Aufwand einen Beitrag zu mehr biologischer Vielfalt zu leisten. Die Lebensqualität und das Klima in der Stadt werden für Pflanzen, Tiere und Menschen gesteigert. Die Verbesserung der lokalen Blütenvielfalt hilft verschiedenen Bestäubern, vor allem Bienen.

Im Verein Kollhorst e. V. stellt ein solcher Bienenfutterautomat neben dem Bienengarten und den zahlreichen bienenpädagogischen Angeboten zudem eine ideale Ergänzung dar. Die Aufstellung, Befüllung etc. erfolgt durch Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler.

Für Sicherheit auf dem Wasser

Schwimmbretter, Schwimmgurte, Gurtretter und Co.: Um den Aufgaben in der Wasserrettung und Schwimmbildung gerecht werden zu können, müssen die Gruppierungen der DLRG immer gut ausgerüstet sein. Daher ist es auch hin und wieder notwendig, die Ausstattung auf den neuesten Stand zu bringen.

Für die DLRG in Preetz musste ein zweites DLRG-Rettungsbrett angeschafft werden – für mehr Sicherheit im und auf dem Wasser. Weiterhin wird dieses neue DLRG-Rettungsbrett für die Ausbildung der ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer sowie von Kindern und Jugendlichen in der DLRG genutzt.



StöberKabuff in Mönkeberg

Mit Kriegsbeginn in der Ukraine haben sich allerorts, auch in Mönkeberg, ehrenamtliche Gruppen zusammengefunden und versuchen seither, Hilfen zu organisieren. Erste Wohnraumangebote wurden geschaffen, die ersten Flüchtlinge aufgenommen. Die „Alltags-hilfe“ für Behördengänge und die Eingewöhnung funktionieren aufgrund des unermüdlischen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer hervorragend. Die Flüchtlinge, zumeist Mütter mit ihren Kindern, kommen oft ohne Bekleidung, Schuhe, die Dinge des täglichen Lebens an, sie sind für jede Unterstützung dankbar.

Ende März wurde in Mönkeberg mit dem „StöberKabuff“ eine Kleider- und Stöberkammer geschaffen. Dank der Förderung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse konnte diese mit passendem Mobiliar in Form von Regalen und Kleiderständern ausgestattet werden. Die Hilfsbereitschaft vor Ort ist großartig, viele Mönkebergerinnen und Mönkeberger haben gute Kleidung für die Bedürftigen und Einrichtungsgegenstände für die Wohnunterkünfte bereitgestellt.



Oben: Das Team vom StöberKabuff bei der Eröffnung.

Links: Ein Blick in das StöberKabuff





Vernetzen und gestalten.



Fachvorträge, Netzwerken und Experimentieren

Die 12. Kieler Stiftungsgespräche im musiculum

Nach der zweijährigen Corona-Pause hieß es wieder „Vernetzen und Gestalten“. Stifterinnen und Stifter sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Stiftungen, Vereinen und Verbänden trafen sich am 22. November 2022 auf Einladung der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse im musiculum in Kiel.



Alexandra Hebestreit vom Ehrenamtsbüro netteKieler gab einen Überblick über die aktuelle Situation des Ehrenamts und zeigte Handlungsfelder sowie Lösungsansätze auf. Dieses griff Dr. Richard Nägler von der Hermann Ehlers Stiftung in seinem Vortrag auf und berichtete über die Ergebnisse eines durchgeführten Projektes zur Stärkung des Ehrenamtes. Aus aktuellem Anlass fasste Jörn Butenschön von der rt Revision + Treuhand GmbH & Co. KG in seinem Vortrag den Stand der ab 2023 gültigen Reform des Stiftungsrechts zusammen.



Anne Hermans, Geschäftsführerin des musiculum, berichtete über den Auftrag und das Wirken des musiculum als Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Sie lud alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, sich mit ihr auf einen experimentellen Rundgang durch die Räume des musiculum zu machen. Alle hatten die Möglichkeit, jedes Instrument auszuprobieren und aus dem angekündigten Rundgang wurde eine intensive Ausprobierstunde und somit der vielgelobte Höhepunkt des Abends. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen bei einem kleinen Imbiss den Kontakt und den Austausch miteinander. Neue Ideen entstanden und alte Bindungen wurden wieder gefestigt.



Stiften ist einfach.



„Der erste Schritt zur eigenen Stiftung ist oftmals der schwerste“, wissen Carsten Zarp und Dirk Thode aus vielen Gesprächen mit unseren Stifterinnen und Stiftern. Der Idee für eine eigene Stiftung muss genug Zeit gegeben werden, bis diese abschließend formuliert ist.

„Die grundlegenden Gedanken müssen sich unsere Stifterinnen und Stifter ganz allein machen. Niemand weiß besser als sie, ob, warum und in welchem Umfang sie ihre Werte dauerhaft einem guten Zweck zuführen möchten!“

In fünf Schritten zur eigenen Stiftung

- 1 Klarheit schaffen**

Sie tragen sich mit dem Gedanken, mit Ihren Werten etwas Bleibendes zu schaffen und gemeinnützig tätig zu sein? Sie haben sich gegen eine Spende entschieden und sind sich im Klaren darüber, dass Sie sich mit der Stiftungsgründung dauerhaft von Ihrem Vermögen oder einem Teil Ihres Vermögens zu Gunsten eines gemeinnützigen Zweckes trennen?
- 2 Voraussetzungen definieren**

Wir machen uns gemeinsam Gedanken, wie Ihre Stiftung organisiert werden soll: Welchem Zweck sollen die Erträge Ihres Vermögens dienen? Möchten Sie bei der Verwaltung der Erträge mitwirken? Soll Ihre Stiftung ein Gremium erhalten? Wie soll dieses besetzt werden und welche Nachfolgeregelungen möchten Sie? Möchten Sie öffentlich oder im Stillen stiften?
- 3 Stiftungsform wählen**

Diese vielen Informationen sind für uns sehr wichtig, denn nur so können wir gemeinsam festlegen, welche Form der Stiftungsorganisation und -arbeit für Sie die beste ist: selbstständige Stiftung, Treuhandstiftung oder Stiftungsfonds.
- 4 Dokumente erstellen**

Nachdem alle notwendigen Fragen beantwortet wurden, entsteht die Satzung für Ihre Stiftung (bei einem Stiftungsfonds entfällt die Satzung). Mit einem Treuhandvertrag beauftragen Sie uns, Ihre Stiftung zu verwalten und im Anschluss daran erfolgt der letzte Schritt: Sie übertragen das Stiftungsvermögen an Ihre Stiftung.
- 5 Start der Stiftungsarbeit**

Ihre Stiftung ist nun gegründet! Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse kümmert sich ggf. um die Anerkennung bei Aufsicht und/oder Finanzamt und übernimmt ab jetzt die vereinbarten verwalterischen Tätigkeiten für Ihre Stiftung.



Jede Form des Stiftens

Spende

- zu 100 % dort, wo Sie wirken wollen
- einmalige Wirkung

Zustiftung

- Kraft und Know-how der Gemeinschaft nutzen
- 100 % so, wie Sie wirken wollen
- dauerhafte Wirkung

Stiftungsfonds

- Kraft und Know-how der Gemeinschaft nutzen
- mit Ihrem Namen
- mit Ihrem Zweck
- ohne Aufwand
- dauerhafte Wirkung

Treuhandstiftung

- Kraft und Know-how der Gemeinschaft nutzen
- mit eigener Satzung und Gremium
- mit Ihrem Namen
- mit Ihrem Zweck
- dauerhafte Wirkung

Selbstständige Stiftung

- mit eigener Satzung und Gremium
- mit Ihrem Namen
- mit Ihrem Zweck
- dauerhafte Wirkung
- aufwandsgerechte Verwaltungsgebühr

Bleibende Mehrwerte schaffen

Dauerhafte Wirkung

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Im Gegensatz zur Spende wirkt eine Stiftung dauerhaft
- Ihr Stiftungsvermögen bleibt erhalten
- Ihr vorgegebener Zweck wirkt beständig

Gezielte Unterstützung in der Region

Wirken, wo Sie möchten:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| Sie kennen | Wir übernehmen |
| → die Initiativen | → die Kommunikation |
| → die Organisatoren | → die Organisation |
| → die Projekte | → die Regulatorik |

Besonderer Mehrwert

Vorteile der Gemeinschaft:

- Liquiditätsbündelung Ihrer Vermögensanlage
- Partizipation aller an Erträgen und Kosten
- transparente Anlagerichtlinien
- jährliche Berichterstattung

Es genügen zwei Unterschriften

Stiften ist einfach:

- Sie legen den Zweck und den/die Empfänger Ihrer Stiftung fest
- Sie wählen den Namen Ihrer Stiftung
- Wir schließen einen verbindlichen Vertrag
- Sie überweisen das Stiftungsvermögen
- Wir übernehmen die komplette Verwaltung

Mitwirken gewünscht?

Kein Problem:

- beim Finden von Ideen zum Bewerben Ihrer Stiftung
- bei der Auswahl von Projektpartnern
- als Teil im Netzwerk unserer Stifterfamilie

Möchten Sie mehr?

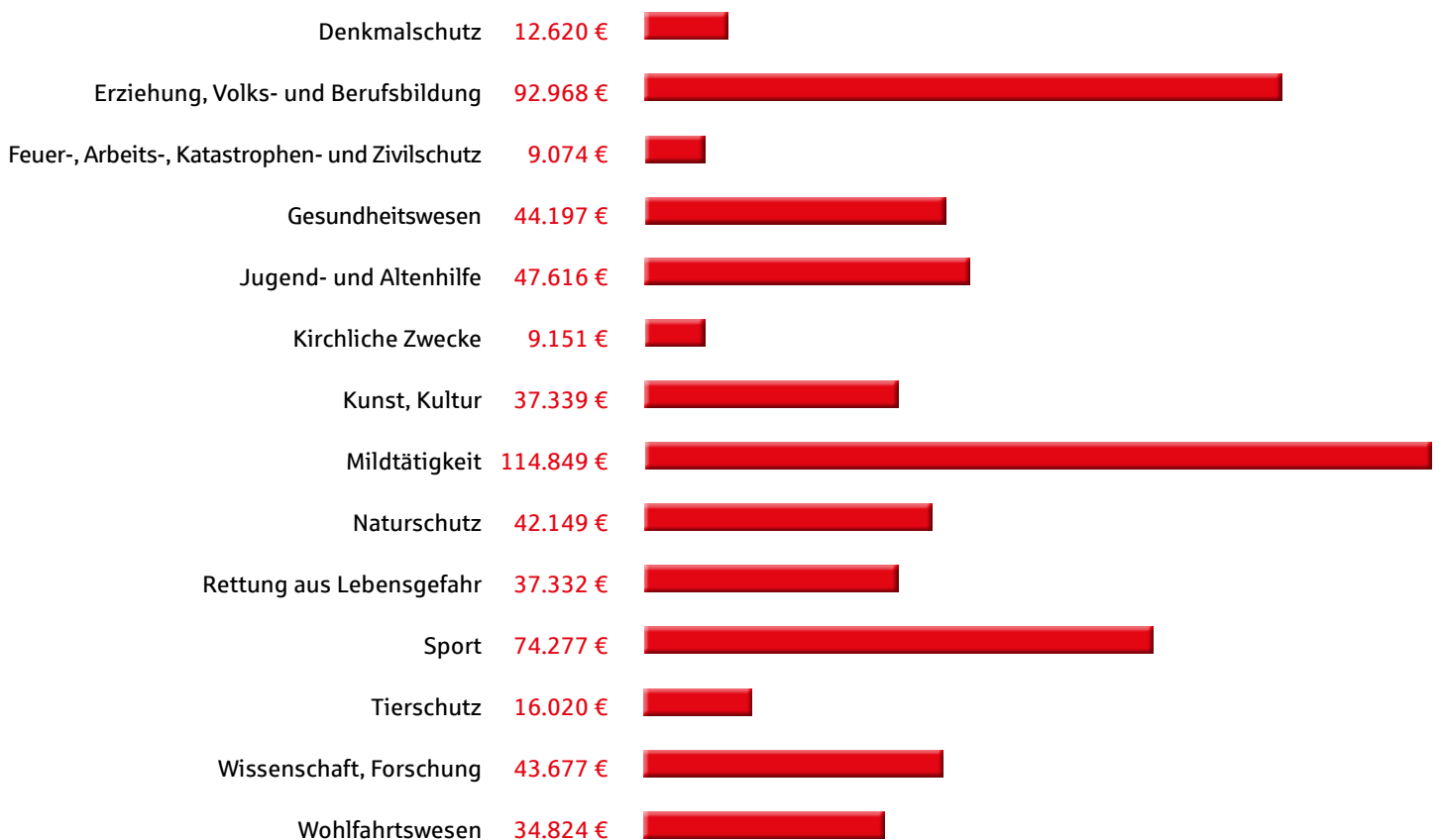
Dann gründen wir mit Ihnen Ihre Treuhandstiftung!

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| → eigenes Gremium | → einfach und unkompliziert |
| → eigene Satzung | → immer individuell |

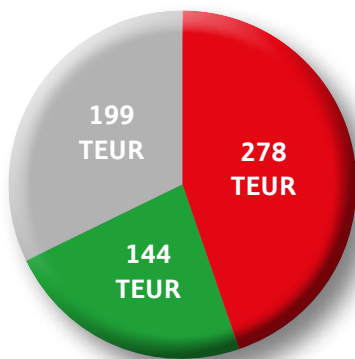
Transparenz, Information, Sicherheit.



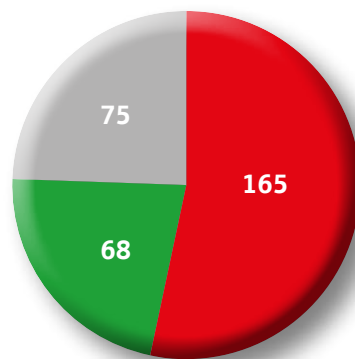
Auswahl geförderter Zwecke im Jahr 2022*



Unsere Förderungen in den vergangenen 16 Jahren*



621.920 € Fördermittel*:
 278.393 € Sparkassenstiftungen
 144.221 € Treuhandstiftungen
 199.306 € Stiftungsfonds



308 geförderte Maßnahmen:
 165 Sparkassenstiftungen
 68 Treuhandstiftungen
 75 Stiftungsfonds

Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse ist im regionalen Stiftungswesen fest verankert.

Die jährlich veröffentlichten Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie nachhaltig und engagiert unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse in unterschiedlichsten Bereichen Gutes getan wird. Sie dokumentieren ebenso, wie die Förde Sparkasse mit ihren eigenen Sparkassenstiftungen für gemeinnützige Zwecke wirkt.

Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse

| | Stiftungskapital |
|---|------------------|
| Allgemeines Grundstockvermögen der Stiftergemeinschaft | 1.550.000,00 € |
| Stiftungsfonds 200 Jahre Sparkasse Kiel | 3.500.000,00 € |
| Stiftungsfonds Sparkasse Eckernförde | 1.000.000,00 € |
| Stiftungsfonds Sparkasse Kreis Plön | 1.000.000,00 € |
| Stiftungsfonds Sparkasse Hohn-Jevenstedt | 1.000.000,00 € |
| 70 Zweck- und namensgebundene Stiftungsfonds unserer Kunden | 13.999.000,00 € |
| 19 Treuhandstiftungen in der Stiftergemeinschaft unserer Kunden | 13.337.000,00 € |

Jugendstiftung der Sparkasse Kiel 542.000,00 €

Seniorenstiftung der Sparkasse Hohenwestedt 500.000,00 €

Insgesamt 36.428.000,00 €

* Stiftergemeinschaft, Jugendstiftung, Seniorenstiftung, Kundenstiftungen, Treuhandstiftungen

** Im Jahr 2019 wurde zusätzlich eine zweckgebundene Spende der Förde Sparkasse in Höhe von 440.285 € für die Errichtung des Hospizes im Dänischen Wohld weitergeleitet.

*** Im Jahr 2020 wurden zusätzlich zweckgebundene Spenden in Höhe von 1.065.665 € (u. a. für das Hospiz im Dänischen Wohld und den Förderverein zur Sanierung des Konzertschalls am Kieler Schloss) weitergeleitet.



Gut aufgehoben sein.



Das Spezialistenteam:
Linke Seite (v. o.): Birgit Braun-Haefke und André Eigenberz, Generationenmanagement
Rechte Seite (v. o.): Birgit Schuon-Thorsen und Florian Unrau, Vermögensmanagement, Andreas Roß, Institutionelle und kommunale Kunden

Unser Stiftungsmanagement

Wir betreuen derzeit 95 Stiftungen in allen Fragen eines verlässlichen Stiftungsmanagements und sind sehr stolz auf die wachsende Anzahl von Stifterinnen und Stiftern, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Das uns anvertraute Stiftungskapital verwalten wir nach dem von der Stifterin oder dem Stifter individuell geäußerten Willen transparent und nachhaltig.

Stiftungsberatung und -betreuung

- Unsere Stiftungsexpertinnen und -experten begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrer individuellen Stiftung. Ganz gleich, ob Sie Ihr Vermögen bzw. einen Teil Ihres Vermögens bereits zu Lebzeiten stiften möchten oder ob es nach Ihrem Tod in Ihre Stiftung fließen soll.
- Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Ihre Stiftungsidee und unterstützen Sie bei der Festlegung Ihres Stiftungszwecks.
- Bei Bedarf binden wir Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater und/oder Ihre Rechtsanwältin oder Ihren Rechts-

anwalt ein und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine tragfähige Gestaltung Ihrer Stiftungsidee.

- Sofern von Ihnen gewünscht, finden sich in unserem Erfahrungsschatz kreative Ideen für die Einwerbung von Spenden und Zustiftungen (Fundraising).
- Mit der Teilnahme an unseren regelmäßigen und interessanten Veranstaltungen rund um das Thema Stiftungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Stiftungsverwaltung

- Wir erledigen für Sie sämtliche Verwaltungsaufgaben wie Buchhaltung, Jahresrechnung, Haushaltsplan und Tätigkeitsbericht.
- Die Vorbereitung und Umsetzung der Beschlussfassung übernehmen wir ebenso wie die Kontrolle der zweck- und beschlussmäßigen Verwendung der Stiftungsmittel.
- Sitzungen der Stiftungsgremien bereiten wir vor, begleiten diese und kümmern uns um deren Nachbereitung.



Das Expertenteam der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse (v. l.): Katja Vosgerau, Nicole Meinert-Bahr, Carsten Zarp, Dirk Thode, Inga Schünemann, Corinna Kistenmacher und Anja Kolthoff

Generationenmanagement

- Die Spezialistinnen und Spezialisten aus dem „Generationenmanagement“ der Förde Sparkasse unterstützen Sie dabei, rechtzeitig und richtig vorzusorgen, um Sie und Ihre Familie für nahezu alle Eventualitäten abzusichern.
- Sie begleiten Sie vertrauensvoll in allen Fragen Ihrer Vermögensnachfolge und unterstützen Sie bei Ihren Gesprächen mit Rechts- und Steuerberatungen.
- Bei Bedarf übernehmen die Expertinnen und Experten die Abwicklung Ihres Nachlasses im Rahmen einer Testamentsvollstreckung bzw. unterstützen Sie hierbei als Erbe.

Vermögensmanagement

- Die Expertinnen und Experten aus dem „Private Banking“ der Förde Sparkasse entwickeln Ideen für die Anlagestrategien von Stiftungen und kümmern sich im Rahmen der Vorgaben der Stiftung um die Verwaltung des Stiftungskapitals.
- Dort erhalten Sie eine stiftungsspezifische Anlageberatung, die den besonderen stiftungs- und steuer-

rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung trägt.

- Im Vordergrund steht dabei stets die kontinuierliche Erzielung ausschüttungsfähiger Erträge bei gleichzeitigem Erhalt der Substanz – auf Wunsch auch unter Berücksichtigung ethischer und ökologischer Nachhaltigkeitsaspekte.

Institutionelle und kommunale Kunden

- Die Spezialistinnen und Spezialisten aus dem Bereich „Institutionelle und kommunale Kunden“ der Förde Sparkasse stehen Ihnen mit regionaler Verantwortung und langjähriger Kompetenz für alle Anliegen Ihrer Stiftung zur Seite, von der Abwicklung Ihres Zahlungsverkehrs bis zur Projektfinanzierung.
- Ihre persönliche Ansprechpartnerin oder Ihr persönlicher Ansprechpartner geht individuell auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen ein. Entscheidungen fallen schnell und vor Ort.



Dauerhaft Gutes tun.



Gemeinnützig und nachhaltig wirken:

- ✓ Sport
- ✓ Wissenschaft und Forschung
- ✓ Tierschutz
- ✓ Rettung aus Lebensgefahr
- ✓ Jugend- und Altenhilfe
- ✓ Wohlfahrtswesen
- ✓ Naturschutz und Landschaftspflege
- ✓ Schutz von Ehe und Familie
- ✓ Kriminalprävention
- ✓ Gesundheitswesen
- ✓ Kunst und Kultur
- ✓ Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- ✓ Verbraucherschutz
- ✓ Denkmalschutz und -pflege
- ✓ Heimatpflege und -kunde
- ✓ Fürsorge für Strafgefangene, Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene
- ✓ Stipendien, Preisgelder
- ✓ Mildtätige Zwecke
- ✓ Feuer-, Arbeits- und Katastrophenschutz
- ✓ Kirchliche Zwecke

Wirken: ganzheitlich und mehrdimensional

Wir wissen, wo der Schuh in unserer Region drückt und helfen dort, wo es wirklich notwendig ist.

Zudem sehen wir es als unsere Aufgabe an, dort aktiv zu unterstützen, wo die etablierten Mechanismen der Zivilgesellschaft nicht ausreichend greifen.

Durch das Initiieren von Projekten steuern wir unsere Mittel ganzheitlich und innovativ zugleich.

Gute Treuhandverwaltung

Selbstverständlich und transparent

Der Wunsch einer Stifterin oder eines Stifters ist nicht nur, das Vermögen dauerhaft zu erhalten, sondern auch die bestmögliche Erfüllung des gewählten Stiftungszwecks. Seit 2007 sind wir Treuhänder für verschiedene Stiftungsformen und leben Transparenz und Selbstverpflichtung. Wir sind wichtiger Akteur für bürgerschaftliches Engagement und unterstützen gemeinnützige Projekte in der Landeshauptstadt Kiel sowie den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde.

Nur gut zu sein reicht uns nicht aus, daher haben wir uns zur Einhaltung verschiedener Stiftungsgrundsätze verpflichtet und stehen in einem offenen und transparenten Dialog mit unseren Stifterinnen und Stiftern:

- Grundsätze guter Stiftungspraxis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen
- Handlungsprinzipien von Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe
- Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Darüber hinaus halten wir uns streng an unsere Richtlinien für die Anlage von Stiftungsvermögen. Seit Jahren ist es für uns selbstverständlich, verantwortungsvoll und nachhaltig zu wirken. Dementsprechend sind all unsere Stiftungsportfolien zu 100 % nachhaltig investiert, in vielen Fällen sogar mit einem zusätzlichen Impact.



Weitere Informationen finden Sie unter:
stiftergemeinschaft.sh



95 Stiftungen unter einem Dach – unsere Stifterfamilie

- A** Agnes Dietrich - H.E. Kämmerlin-Stiftung
Alexej von Assaulenko-Kulturstiftung
Andreas Andresen-Stiftung
Anke und Uwe Borstelmann-Stiftung
Annelise Haar-Stiftung
Annelene Baumann-Stiftung
Annalise und Albert Borck-Stiftung
Arthur Petersen-Stiftung*
- B** Bernhard Schmeier-Stiftung
Birte und Klaus Sauer-Stiftung
Bürgerstiftung Preetz*
- C** Cay, Frauke und Peter Stehr-Stiftung
Christa Docters-Stiftung
Christel Reckling-Stiftung
Curt Mühlbach-Stiftung
- D** Dieter Hinz-Stiftung
Dieter Schwabe-Stiftung
DLRG-Stiftung Schleswig-Holstein*
Dr. Ingeborg und
Prof. Dr. Ulf Bichel-Stiftung
Dr. Kock Stiftung
Dr. Michael Delf-Stiftung
- E** Edda und Willi Otto-Stiftung
Elisabeth Schmidt-Stiftung
Eva-Maria Blechert-Stiftung
Eva Scharping-Stiftung
- F** Familie Elke und Klaus Petersen-Stiftung
Familie Mühlenbeck-Stiftung
FH Kiel-Stiftung*
Förderstiftung des UKSH*
Frieda Lietzke-Stiftung
Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein*
- G** Gerd Haenel-Stiftung
Gerhard und Antje Laenger-Stiftung
Gisela und Dr. Thomas Kretke-Stiftung
Goller-Kuhnke-Stiftung
Grita Hofmeister-Stiftung
Gudrun Lemke-Stiftung
Günther Hinrichsen-Stiftung
- H** Hannelore Lohse-Stiftung
Hans-Henseleit-Stiftung
Hans-Hubert Hatje-Fonds
Helga und Lothar Teschke-Stiftung
Helga und Martin Lowsky-Stiftung*
Helga Theede-Stiftung
Hospizstiftung Fockbek*
- I** Ilse Lebert-Stiftung
Imma Preuß-Stiftung
Inge und Hellmuth Rohweder-Stiftung
Ingeborg Homfeld-Stiftung
Ingrid Iwersen-Stiftung
Ingrid und Dieter Simon-Stiftung
Irmgard Jaron Stiftung
- J** Johanna und Dr. August Zenker-Stiftung
Jugendstiftung der Sparkasse Kiel
- K** Katharina und Frank Osterwald-Stiftung
- L** Luise Knuth-Stiftung
- M** Margarete Schäfer-Stiftung
Marielene Heitmann-Höppner-Stiftung
Marita Slodowski-Stiftung
- O** Obitz-Stiftung - Der kleine Naturfreund -
für Naturschutz
- P** Prof. Dr. Behnke Stiftung
Prof. Dr. Dieter und Karin Bährens-Stiftung
Prof. Dr. Gerhard Prosi und Gerta Prosi-
Stiftung
- R** Rotraut Basche-Weber-Stiftung
- S** Sabine und Thomas Sauer-Stiftung
Seniorenstiftung der Sparkasse
Hohenwestedt*
Silke und Franz Breindl-Stiftung
Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse*
Stiftung 200 Jahre Sparkasse Kiel
Stiftung der Eheleute Herbert und
Edeltraut Schmidt, geb. Kolander
Stiftung Eheleute Hans und Regina Rolff
Stiftung Ehrenamt im Norden*
Stiftung für Polizeibesetzte und deren
Familien in Not in Schleswig-Holstein*
Stiftung Gisela Linse
Stiftung Gymnasium Wellingdorf*
Stiftung inka - Die Kieler Initiative gegen
Kinderarmut*
Stiftung Klimaschutz Nord*
Stiftung Krebskranke Kinder und
Jugendliche*
Stiftung Linke Hand
Stiftung musiculum Schleswig-Holstein*
Stiftung Musikfreunde Kiel*
Stiftung Regina Ehrhardt
Stiftungslandfonds*
Stiftung SOS-Kinderdorf Schleswig-Holstein*
Stiftung Sparkasse Eckernförde
Stiftung Sparkasse Hohn-Jevenstedt
Stiftung Sparkasse Kreis Plön
Stiftung Trauernde Kinder Schleswig-Holstein*
Sven Brandes-Stiftung
- T** Therese Blunck-Stiftung*
Therese Fendler-Stiftung
- W** Wilfried Scholz-Stiftung
Willi und Ruth Bayer-Stiftung
Wiltrud John-Stiftung I
Wiltrud John-Stiftung II



Soziales Miteinander mit der Stifter- gemeinschaft der Förde Sparkasse.

Mit der Präambel unserer Stiftungssatzung haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das soziale Miteinander der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region zu unterstützen.

Wir möchten mit unserer Stiftungsarbeit alle diejenigen erreichen, die mit ihrer ehrenamtlichen Leistung ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Gesellschaft geworden sind. Sie alle haben die Möglichkeit, sich mit kleinen oder großen Engagements in unsere Stiftungsarbeit einzubringen. Ob im sozialen Bereich, im Gesundheitswesen, im Sport, in der Wissenschaft, in Umwelt, in Kunst und Kultur oder einfach zur allgemeinen Stärkung des Ehrenamtes: Mit dem gemeinsamen Zusammenwirken schaffen wir Werte für die Zukunft oder helfen, Werte zu bewahren.

All dieses möchten wir mit unserem Symbol, den helfenden Händen, zum Ausdruck bringen.

Wir gedenken unseren verstorbenen Stifterinnen und Stiftern, die sich schon zu Lebzeiten in unserer Region für die Allgemeinheit eingesetzt haben. Mit ihren Stiftungen leisten sie einen dauerhaften Beitrag zum Wohle unserer Zivilgesellschaft.

Dieter Hinz, † am 11. Mai 2022
Ruth Bayer, † am 17. August 2022

*Nehmen Zustiftungen auf



Stiftergemeinschaft
der Förde Sparkasse



Die unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse treuhänderisch verwalteten Stiftungen leisten alle eine eigene besondere Arbeit. Mit deren stifterischem Wirken werden viele segensreiche Unterstützungen für das soziale Miteinander erst möglich. Hier stellen wir Ihnen einige „unserer“ Treuhandstiftungen vor, die in besonderem Maße auf Spenden, Zustiftungen sowie Vermächnisse angewiesen sind, um das Wirken der Stiftung dauerhaft auf eine solide Basis zu stellen.

Mit Ihrer Überweisung unter Nutzung der bei den jeweiligen Kurzbeschreibungen angegebenen IBAN können Sie einfach und schnell Gutes tun und die Stiftungen freuen sich sehr über die Unterstützung Ihrer Arbeit. Bitte vermerken Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck – entweder „Spende“ oder „Zustiftung“.

Mitwirken erwünscht.



muthesius-kunsthochschule.de
DE45 2105 0170 0097 2452 45
„Arthur Petersen-Stiftung“

Arthur Petersen-Stiftung

Alleiniger Stiftungszweck der Arthur Petersen-Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur durch die Unterstützung der Muthesius-Kunsthochschule in Kiel – der einzigen Kunsthochschule Schleswig-Holsteins.

Im Zentrum stehen dabei die Studierenden. Insbesondere ist den Stiftern die Förderung von Frauen während des Studiums oder unmittelbar danach in der ersten Phase ihres künstlerisch-gestalterischen Wirkens wichtig.



preetz.de/buergerstiftung
DE37 2105 0170 1001 7325 59

Bürgerstiftung Preetz

Die Stiftung dient der Förderung des Gemeinwohls in Preetz, soll das Gemeinwesen stärken und lokale Innovationskräfte mobilisieren. Die „Bürgerstiftung Preetz“ fördert und initiiert gemeinnützige und mildtätige Projekte in Preetz. Besonders wichtig ist, dass diese im Interesse der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger liegen und nicht zu den Pflichtaufgaben der Stadt Preetz gehören. Sie bietet durch ihre Struktur die Möglichkeit der Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger an der Stiftungsarbeit.

Die Stiftungsmittel sollen nicht kurzfristig wirken, sondern dem Gemeinwesen der Stadt Preetz eine nachhaltige Quelle für finanzielle Förderungen schaffen. Die „Bürgerstiftung Preetz“ ist dankbar für alle, die sich für gemeinnützige Zwecke in Preetz nachhaltig finanziell engagieren möchten.

DLRG-Stiftung Schleswig-Holstein

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ist seit über 100 Jahren ein verlässlicher Partner im Bereich Wassersicherheit für Einheimische und Gäste in Schleswig-Holstein. Die größte Wasserrettungsorganisation der Welt leistet ausschließlich ehrenamtlich wichtige Dienste in der Schwimmausbildung, der Ersten Hilfe, im Rettungsdienst, im Katastrophenschutz, im Gesundheits- und Breitensport und in der Kinder- und Jugendarbeit.



sh.dlrg.de/stiftung
DE95 2105 0170 1001 7393 72

Jedoch steigen auf der einen Seite die Ansprüche und Anforderungen an die freiwilligen Übungsleiterinnen und -leiter, Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer und Einsatzkräfte, die Nachwuchsgewinnung sowie das technische Material, während das Land immer weniger Möglichkeiten hat, die Wasserrettung materiell zu unterstützen. Zweck der Stiftung ist die Förderung aller Einrichtungen, Maßnahmen und Aufgaben der DLRG im Landesverband Schleswig-Holstein und ihrer Gliederungen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen.

FH Kiel-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und der Studentenhilfe durch die Beschaffung von Mitteln für die Fachhochschule Kiel sowie das Studentenwerk Schleswig-Holstein.



fh-kiel.de/stiftung
DE32 2105 0170 1001 7558 32

Da der Staat sich absehbar aus der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf seine Grundbedürfnisse reduzieren wird, war es aus Sicht der Stifterin an der Zeit, die Finanzierung des Eigenbedarfs der Fachhochschule auf eine solide Kapitalbasis zu stellen. Die Fachhochschule Kiel hat durch die Gründung ihrer eigenen Stiftung nicht nur ihr gesellschaftliches Engagement zum Ausdruck gebracht, sondern auch für die Zukunft vorgesorgt.

Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein

Jeder Freund und Förderer des Fußballsportes in Schleswig-Holstein kann sich an der Fußball-Stiftung Schleswig-Holstein und an ihrer Weiterentwicklung beteiligen, denn jede und jeder Fußballbegeisterte ist herzlich eingeladen, sich in der Stiftung zu engagieren. Vor der Gründung der Stiftung gab es allein die Möglichkeit, an den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) zu spenden. Dies sicherte das eingebrachte Vermögen der Zuwendungsgeberin oder des Zuwendungsgebers jedoch nicht auf Dauer.



shfv-kiel.de/stiftung
DE15 2105 0170 1002 3179 62

Seit der Gründung der Stiftung trägt das durch Zustiftungen eingebrachte Vermögen langfristig zur Unterstützung des Engagements des SHFV für diesen beliebten Sport bei.

Helga und Martin Lowsky-Stiftung

Die Stiftung richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an ihrer Doktorarbeit schreiben oder sich auf ähnliche Weise profilieren, und bietet ihnen ihre Unterstützung an.

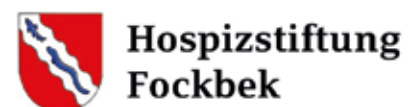


Dr. Martin Lowsky
DE87 2105 0170 1002 2397 45

Sie will Menschen in den Fachrichtungen Mathematik und Romanistik fördern und achtet dabei auf Interdisziplinarität – also auf Forschungen, die die Nachbargebiete einbeziehen. So konnten bereits Stipendien vergeben und Exkursionen und internationale Forschungsaufenthalte finanziert werden.

Hospizstiftung Fockbek

Sterbenden Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen – das ist das Ziel, welches Hospizarbeit verfolgt. Ein ernstes, aber umso wichtigeres gesellschaftliches Thema. Auch dem Fockbeker Ehepaar Helga und Wilhelm S. lag das Thema Hospizarbeit am Herzen. 2021 vererbten sie der Gemeinde Fockbek ein Vermögen in Höhe von rund 186.000 Euro und legten testamentarisch fest, dass dieser Nachlass für Hospizarbeit bestimmt ist. Die erwirtschafteten Überschüsse des Stiftungskapitals kommen der stationären und ambulanten Hospiz- sowie Palliativarbeit in unserer Region zu Gute.



DE45 2105 0170 0097 2452 45
„Hospizstiftung Fockbek“



Stiftung Ehrenamt im Norden

Menschen. Freiwillig. Gemeinnützig. Engagiert. Ehrenamt.

ehrenamt-im-norden.de
DE29 2105 0170 1003 5714 35

Stiftung Ehrenamt im Norden

Das Ehrenamt als fundamentales, aber stilles Verbindungselement unserer Gesellschaft kommt aktuell nicht umhin, sich mit Herausforderungen wie Überalterung, Digitalisierung und verändertem Engagementverhalten zu befassen.

Konkret unterstützen wir mit der Stiftung gemeinnützige Vereine und gemeinnützige Organisationen in unserer Region, die Vereinen bei der Festigung ihrer Struktur, der Erhaltung ihrer Handlungsfähigkeit sowie der Verbesserung der Attraktivität von Ehrenamt und Vereinsarbeit helfen. Denkbar sind z. B. Entwicklungsprojekte, Seminarreihen, Preise, Ausschreibungen, Coachings, Wettbewerbe oder soziale Innovationen. Mit den Erträgen der Stiftung werden jährlich Projekte rund um das Thema Ehrenamt in unserer Region unterstützt.



stiftung.gymnasium-wellingdorf.de
DE82 2105 0170 1001 6124 39

Stiftung Gymnasium Wellingdorf

Zum 100-jährigen Bestehen des Gymnasiums Wellingdorf wurde diese Stiftung gegründet, die die Bildungs- und Erziehungsarbeit an diesem Gymnasium nachhaltig fördern soll.

Die Stiftung finanziert die pädagogische Arbeit sowie Bildungsaufträge, die von der öffentlichen Hand nicht unterstützt werden, u. a. die Finanzierung eines jährlichen Förderpreises.



inka-kiel.de
DE27 2105 0170 1004 1865 48

Stiftung Inka – Die Kieler Initiative gegen Kinderarmut

Kinder sind unsere Zukunft. Doch nicht alle starten mit gleichen und guten Voraussetzungen. Kinderarmut ist kein Einzelschicksal. In Kiel gelten rund 9000 Kinder als arm, das ist rund ein Drittel aller Kinder. Diese Kinder aus einkommensschwachen Familien können häufig kein Musikinstrument erlernen, nicht in eine Ballettschule oder in einen Sportverein gehen. Dabei sind dies alles wichtige Beiträge für die Entwicklung einer zufriedenen, selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeit.

Inka e. V. möchte diesen Kindern aus Kiel die Chance geben, ihren musischen oder sportlichen Interessen in der Freizeit nachzugehen. Dabei arbeitet der Verein mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen und Schulen zusammen und konnte bisher 2400 Kindern helfen. Mit der Stiftung soll die soziale und pädagogische Arbeit des Vereins verstetigt und ausgebaut werden.



klimaschutz-nord.de
DE24 2105 0170 1002 3178 97

Stiftung Klimaschutz Nord

Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse hat mit der Gründung der Stiftung Klimaschutz Nord einen Teil ihres Stiftungsvermögens ausschließlich dem Klimaschutz gewidmet. Ziel dieser Mitmach-Stiftung ist es, sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch Unternehmen sowie Institutionen eine Plattform für ein gemeinsames Handeln für ein besseres Klima zu bieten.

Die Förderungen kommen direkt und ohne Umweg dort an, wo sie am intensivsten wirken können: in regionalen Projekten wie Moorvernässungen, Neubewaldungen sowie der Klimabildung.



krebskranke-kinder-kiel.de/stiftung
DE84 2105 0170 1001 5774 83

Stiftung Krebskranke Kinder und Jugendliche

An Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche sollen Unterstützung erfahren, wenn die klinische Arbeit im Medizinischen und im Bereich der Pflege durch staatliche Stellen nicht im notwendigen Umfang geleistet werden kann. Dies allein hilft jedoch nicht immer, die mit der Erkrankung einhergehenden Probleme zu lösen.

Familien von den belastenden Begleiterscheinungen der lebensbedrohenden Erkrankung weitgehend freizuhalten und die klinische Arbeit zu unterstützen, sind die erklärten Ziele dieser Stiftung. So werden beispielsweise innovative Forschungsarbeiten sowie psychologische und sozialrechtliche Betreuung von der Stiftung unterstützt.

Stiftung musiculum

Das musiculum ist eine Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Auf einer Gesamtfläche von 2400 qm laden rund 400 Musikinstrumente und großformatige Akustik-Exponate, Experimentierräume, ein Sinnesraum, ein Ton-Studio und ein Saal mit Bühne zum gemeinsamen Entdecken, Forschen und Mitmachen ein.

Zum Angebot gehören Schulprojekte, Nachmittagsprojekte, Ferienprojekte sowie Kooperationsprojekte für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf. Rund 30000 Kinder experimentieren im musiculum in Kiel jedes Jahr an den Instrumenten und machen ihre eigenen musikalischen Erfahrungen.



musiculum.de
DE 45 2105 0170 0097 2452 45
„Stiftung musiculum“

Stiftung Musikfreunde Kiel

Die Stiftung Musikfreunde Kiel fördert Projekte, die junge Menschen an anspruchsvolle Musik heranzuführen, damit sie diese schätzen lernen. Weiterhin hat sich die Stiftung der Förderung begabter junger Musikerinnen und Musiker in der Region verschrieben. Das frühe Heranzuführen an Musik und andere kulturelle Bildungsinhalte hilft dabei, Jugendliche zu kreativen, innovationsfreudigen und gefestigten Menschen werden zu lassen.

Die Stiftung Musikfreunde Kiel finanziert dauerhaft Konzerte und Projekte zur kulturellen Bildung im musikalischen Bereich, soweit es die finanziellen Möglichkeiten zulassen.



STIFTUNG
MUSIKFREUNDE KIEL
NACHWUCHS IST ZUKUNFT

musikfreunde-kiel.de/stiftung
DE65 2105 0170 1001 6695 87

Stiftungslandfonds

Der Stiftungslandfonds steht für mehr Tier-, Arten- und Naturschutz in Schleswig-Holstein. Stifterin ist die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, die ihre eigene Stiftungsarbeit durch diese spezielle Stiftung noch weiter stärken möchte.

Mit der Aufnahme weiterer Zustiftungen werden wilde Weiden, Küstenlebensräume, Moore und Urwälder wiederhergestellt und neue Lebensräume für z. B. Unken, Frösche, Schmetterlinge und Bienen geschaffen. Die Stiftung ist für alle Bereiche des Naturschutzes in Schleswig-Holstein nicht mehr wegzudenken.



stiftungsland.de
DE59 2105 0170 1003 4671 05

Stiftung SOS-Kinderdorf Schleswig-Holstein

Im SOS-Kinderdorf Schleswig-Holstein leben in den Kinderdorffamilien bis zu 50 Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren Eltern leben können.

Hier finden sie eine Gemeinschaft, die ihnen Schutz, Halt und Orientierung bietet. Sie wohnen zusammen mit ihrer SOS-Kinderdorfmutter oder ihrem SOS-Kinderdorfvater in Einfamilienhäusern, besuchen den Kindergarten, die öffentlichen Schulen oder befinden sich in der Ausbildung. Häufig leben sie bis zu ihrer Selbstständigkeit mit ihren Geschwistern und weiteren Kinderdorfgeschwistern zusammen.



sos-kinderdorf.de/
kinderdorf-schleswig-holstein
DE92 2105 0170 1002 4445 19

Stiftung für Polizeibeschäftigte und deren Familien in Not in Schleswig-Holstein

Die Hilfe und Unterstützung für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die bei der Ausübung ihres für uns alle wertvollen Dienstes verletzt werden, wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Speziell für diesen Zweck hat die Polizeigewerkschaft in Schleswig-Holstein vor einigen Jahren einen eigenen Verein gegründet: Den Hilfs- und Unterstützungsfonds für Polizeibeschäftigte und deren Familien in Not e. V., kurz „HUPF“.

Alle Erträge der Stiftung kommen ebenso wie die Mittel aus dem Verein zu 100 % den in Not geratenen Polizeibeschäftigten und deren Familien zugute. HUPF lebt von der Spendenbereitschaft eines jeden, um weiterhin die wichtige Unterstützung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten gewährleisten zu können.



hupf-sh.de
DE 45 2105 0170 0097 2452 45
„Stiftung HUPF“



stiftung-trauernde-kinder.de
DE06 2105 0170 1002 1067 61

Stiftung Trauernde Kinder Schleswig-Holstein

Trauernde Kinder und Jugendliche leiden oft darunter, dass sie ihre Gefühle nicht altersgerecht ausdrücken dürfen, sie fühlen sich unverstanden und isoliert. Ein geschützter Raum soll ihnen helfen, ihren eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Durch einen natürlichen Umgang mit Tod und Trauer können Kindertagesstätten und Schulen präventiv wirken. Dafür müssen die pädagogischen Fachkräfte sensibilisiert und weitergebildet werden.

Um die Begleitung trauernder Kinder, Jugendlicher und deren Familien sowie die Fortbildung pädagogischer Fachkräfte in Schleswig-Holstein dauerhaft zu unterstützen und langfristig zu sichern, wurde die Stiftung 2013 gegründet.



marie-christian-heime.de
DE73 2105 0170 1002 4446 67

Therese-Blunck-Stiftung

Therese Bluncks selbstloses Engagement für die Betreuung bedürftiger Frauen und Mädchen war der Grundstein der in der heutigen Form bestehenden Marie-Christian-Heime. Die Marie-Christian-Heime treten für die Gleichberechtigung und die Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen ein. Seit 1908 finden Menschen in unterschiedlichen Problemlagen hier fachliche Hilfe.

Ziele der Arbeit sind die Erhaltung und Förderung der sozialen Kompetenz, der Gesundheit und der lebenspraktischen Fähigkeiten der Klientinnen und Klienten, um eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine selbstbestimmte Lebensbewältigung zu ermöglichen. Es wird auf die immer komplexer werdenden Krankheitsbilder und die Veränderung der Klientel flexibel eingegangen, und die aktuellen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Veränderungen werden berücksichtigt.

Die weiteren hier nicht genannten Treuhandstiftungen fördern ebenso individuell und segensreich das soziale Miteinander. Aus privaten Gründen haben die Stifterinnen und Stifter jedoch entschieden, nicht im Licht der Öffentlichkeit zu wirken.

Wir danken den Stifterinnen, Stiftern und Gremien der von uns verwalteten Treuhandstiftungen ausdrücklich und herzlich für ihr grandioses Engagement.

Sie möchten mehr über Treuhandstiftungen wissen? Sie möchten mit uns gemeinsam wirken? Projekte unterstützen? Das Gemeinwohl dauerhaft fördern? Sprechen Sie mich gern an.

Carsten Zarp, Tel. 0431 592-1300



StiftungsReport 2022

Impressum

Herausgeberin:
Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
Lorentzendam 28-30, 24103 Kiel
stiftergemeinschaft.sh
Tel. 0431 592-1300

Redaktion: Katja Vosgerau, Carsten Zarp

Fotos: Maike Brzakala, Lea Kötting, Muthesius
Kunsthochschule, Bevis Nickel, iStock, Shutterstock,
Archiv Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
und geförderte Institutionen

Dieser StiftungsReport wurde durch den
Kauf von MoorFutures®-Klimazertifikaten
klimaaoptimiert erstellt:
[ausgleichsagentur.de/moorfutures/
klimaschutz-zertifikat](https://ausgleichsagentur.de/moorfutures/klimaschutz-zertifikat)

